



Raum_58

**Sozialdienst katholischer Frauen Essen – Mitte
e.V.**

Dammanstraße 32 – 38
45138 Essen

CVJM Essen Sozialwerk gGmbH

Hindenburgstraße 59
45127 Essen

Dezember 2008

**Qualitätssicherungsvereinbarung
gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Essen – Jugendamt –
dem Sozialdienst katholischer Frauen Essen – Mitte e.V.
und der
CVJM Essen Sozialwerk gGmbH**

**Berichtsübersicht zur Zielerreichung
zu den festgelegten Kennzahlen in der Notschlafstelle RAUM_58
im 2. Halbjahr 2008**

Aus der beigefügten Statistik gehen die Kennzahlen fürs 2.Halbjahr 2008 hervor, die im folgenden Bericht erläutern werden.

Einleitung

Seit Sommer 2001 besteht in Essen das Angebot der Notschlafstelle für Jugendliche RAUM_58 mit 6 Plätzen (plus zwei Notbetten).

In der Arbeit des 2.Halbjahres 2008 verstärkt sich weiterhin die traurige Beobachtung, dass das Klientel der Zielgruppe leider eine immer massivere Problematik mitbringt. Es ist eine deutlich ansteigende Gewaltbereitschaft wie auch ein veränderter Drogenkonsum festzustellen. Dieses wird auch in kommenden Monaten genau beobachtet werden müssen.

Insgesamt kann auch in diesem Halbjahrsbericht festgestellt werden, dass sich RAUM_58 in allen seinen konzeptionellen Angeboten bewährt hat. Das Jugendhilfeangebot zeigt sich als äußerst notwendig in verschiedensten prekären Lebenslagen der Gäste und es wird regelmäßig für viele junge Menschen neu und zum ersten Mal genutzt.

Damit trägt die Notschlafstelle weiterhin zu einer professionellen Stabilisierung in der Essener Jugendhilfe bei.

RAUM_58 bietet jungen Menschen, die ganz oder teilweise auf der Straße leben, lebensqualitätssichernde Leistungen an und soll das sich weiter manifestierende Leben auf der Straße verhindern helfen sowie die Vermittlung in höherschwellige Hilfen ermöglichen.

Mit diesem Bericht werden nun die erreichten Kennzahlen fürs 2.Halbjahr 2008 dargestellt und erläutert. Diesen Zahlen liegt die neue Statistik zu Grunde, deren Grundlage der Vertrag von November 2007 zwischen dem Jugendamt und den Trägern von RAUM_58 ist.

Bericht zu den Kennzahlen

Zur 1. Kennzahl / Auslastung

	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Summe
Anzahl der Übernachtungen	483	462	945

Im zweiten Halbjahr'08 werden insgesamt 945 Gästeübernachtungen gezählt. RAUM_58 hat somit in den Sommermonaten im 3..Quartal einen Auslastungsgrad von 103% (dh auch die Notbetten waren häufig belegt) und im vierten Quartal von 99% erreicht. Damit liegt der tatsächliche Auslastungsgrad in jedem Quartal deutlich über dem festgelegten Soll von 85%. Im Gesamtjahresdurchschnitt ergibt sich mit insgesamt 1834 Übernachtungen ein erfreulicher Auslastungsgrad von 98%:

Es zeigt sich, dass hinsichtlich einer Notschlafstelle für Jugendliche ein klarer Bedarf und damit eine dringende Notwendigkeit der Vorhaltung solcher Möglichkeiten gegeben ist. Die Angebote von RAUM_58 werden in vollem Umfang von den Jugendlichen genutzt und angenommen.

Zur 2. Kennzahl/Zielgruppe

	3.Quartal 2008	4.Quartal 2008	Summe
Altersstruktur unter 14 Jahre:	0	0	0
Altersstruktur bis 17 Jahre:	193	274	467
Altersstruktur ab 18 Jahre:	290	188	478

Im dritten Quartal machten die Jugendlichen zwischen 14-17 Jahren mit 193 Übernachtungen 40% und die jungen Volljährigen mit 290 Übernachtungen 60% der Gesamtbelegung aus. Im vierten Quartal gab es 193 Übernachtungen der Jugendlichen und 188 der jungen Volljährigen und damit ein Verhältnis von 59,3% zu 40,7 %.

Im vorliegenden Berichtszeitraum konnten so die vorgegebenen Sollzahlen von 40-60% Jugendliche und 60-40% junge Volljährige exakt eingehalten werden.

Im Gesamtjahresdurchschnitt gibt es bei den Jugendlichen mit insgesamt 768 Übernachtungen eine Auslastung von 41,9% und bei den jungen Volljährigen mit insgesamt 1066 Übernachtungen von 58,1%

Zur 3. Kennzahl

	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Summe
Anzahl der Gäste:	55	57	112
Weiblich:	10	17	27
Männlich:	45	40	85

RAUM_58 haben im Berichtszeitraum im dritten Quartal und im vierten Quartal 55 bzw. 57 junge Menschen aufgesucht, um dort zu übernachten und weitere Hilfen in Anspruch zu nehmen. Schwankungen erfolgen durch Vermittlungen in andere Hilfen und dann durch neue Anfrager.

Auffällig ist das Verhältnis von knapp einem Viertel weiblicher Gäste zu knapp drei Viertel männlichen Gästen. Es bestätigt sich die Beobachtung, dass weibliche Gäste eher eine andere Übernachtungsmöglichkeit finden als die männlichen Gäste. Dabei sind die Lösungen für die weiblichen Gäste nicht immer als gelungen zu bezeichnen.

	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Summe
Anzahl der Gäste:	55	57	112
- 13 Jahre:	0	0	0
14 – 17 Jahre :	23	25	48
18 – 21 Jahre:	32	32	64

Es ist auffällig, dass RAUM_58 im zweiten Halbjahr '08 stärker von jungen Volljährigen aufgesucht wurde. Diese haben in aller Regel bereits eine längere Heimkarriere hinter sich und sich dann für die Strasse zu ihrer Lebenswelt gemacht. Demgegenüber ist zu verzeichnen, dass die Jugendlichen leichter in höherschwellige Angebote zu vermitteln sind, was auch eine kürzere Verweildauer mit sich bringt.

Im Jahr 2008 konnten insgesamt 215 junge Menschen aufgenommen werden.

Die Aufzählung der Verweildauer hat im Januar 2008 neu begonnen. Es gab im zweiten Halbjahr 2008 bei den 14-17jährigen 2 Gäste, die mehr als 52 und bei den 18-21jährigen 3 Gäste, die mehr als 87 Übernachtungen aufweisen.

Zur 4. Kennzahl:

	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Summe
Anzahl der Gäste, die vorher in einem Aufnahmeheim lebten	7	3	10
Anzahl der Gäste, die vorher stationär untergebracht waren	3	2	5

Von den jungen Menschen geben 10 an, auch in einem Aufnahmeheim übernachtet zu haben.

Im dritten Quartal lag die Anzahl der Gäste, die vorher in einem Aufnahmeheim lebten bei 13%, im vierten Quartal bei 5%. Im Jahresdurchschnitt waren es 10% . So konnte die Sollzahl von <10% annähernd erreicht werden.

Zur 5. Kennzahl:

	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Summe
Anzahl abgewiesener Nachfrager:	41	111	152

Die Anzahl der abgewiesenen Nachfrager erreicht allein im dritten Quartal bereits die Zahl des 1. Halbjahres, bevor sie dann im vierten Quartal explosionsartig in die Höhe schnell. Da Minderjährige grundsätzlich vorrangig aufgenommen werden, sind es auch hier insbesondere die jungen Volljährigen, die zunehmend häufiger unversorgt bleiben.

Auf Grund von Überbelegungen und der großen Nachfrage werden im zweiten Halbjahr insgesamt 152-mal junge Menschen abgewiesen.

Dies geschieht stets in Kooperation mit den Essener Aufnahmeheimen und anderen Notschlafstellen im Ruhrgebiet.

Dabei wird berücksichtigt, dass minderjährige junge Menschen in den Abend- und Nachtstunden RAUM_58 bei einer drohenden Überbelegung nicht verlassen müssen, sondern dass zunächst junge Volljährige in andere Unterbringungsmöglichkeiten vermittelt werden.

Zur 6. Kennzahl:

	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Summe
Anzahl Externer Übernachtungen	161	179	214
Gäste	29	18	47

Die Notschlafstelle wird im zweiten Halbjahr auch immer wieder von auswärtigen Jugendämtern des Ruhrgebietes in Anspruch genommen, um jungen, minderjährigen Menschen das Übernachten zu ermöglichen.

Die hohe Zahl der auswärtigen Gäste ist unter anderem auch ein Hinweis darauf, dass viele Jugendliche und junge Volljährige von außerhalb sich der Essener Szene – speziell auch Drogenszene – anschließen.

Häufig handelt es sich dabei um junge Menschen, die sich schon lange in Essen aufhalten, weil sie hier entweder in anderen Jugendhilfeeinrichtungen wohnten oder die Straße als „Wohnort Essen“ wählten. Die Betreuung erfolgt regelmäßig mit dem

Ziel einer Rückführung an den Heimatort. Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich innerhalb der Gruppe der jungen Volljährigen Nichtsessener befinden.

Die Tendenz, dass die Notschlafstelle auch von Jugendlichen und jungen Volljährigen genutzt wird, die nicht aus Essen kommen ist eindeutig angestiegen und liegt mit dem Jahresdurchschnitt der Übernachtungen bei 31% und somit erheblich über der Sollzahl von <10%.

Gemeinsam mit dem Jugendamt wird diese Entwicklung aufmerksam im Qualitätsdialog diskutiert und weiter verfolgt.

Aufgrund der gravierenden Abweichung ergibt sich die Frage nach einer eventuell neuen Festlegung der Sollzahl.

Zur 7. Kennzahl:

	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Summe
Anzahl der Wiederholer	0	0	0

Da ein Gast erst nach mehr als 52 bzw 87 Übernachtungen und nach einer längeren Abwesenheit, eventuell auch weil er vorübergehend vermittelt wurde, als Wiederholer in Erscheinung tritt, sind auch im zweiten Halbjahr 2008 keine Wiederholer gezählt worden.

Zur 8. Kennzahl:

	3. Quartal 2008	4. Quartal 2008	Summe
Anzahl der Beratungseinheiten:	163	174	337
Anzahl der HPG an denen MA von R_58 teilnahmen	1	1	2

Die jungen Menschen nehmen weiterhin gerne die sozialarbeiterischen Beratungsleistungen in Anspruch. Diese erfolgen, soweit das die eingeschränkten Rahmenbedingungen ermöglichen, in der Regel in den Vormittagsstunden. Hier liegt die größte Motivation vor, Schritte zu weiteren Hilfen zu gehen. Hier ist der Aufwand weiterhin sehr groß, junge Menschen innerhalb der Rahmenbedingungen des SGB II zu unterstützen und zu beraten.

Im zweiten Halbjahr wurde das Beratungsangebot durch die Mitarbeiterinnen der Notschlafstelle von den Gästen in hohem Maße genutzt. Im dritten Quartal entfallen

im Durchschnitt 3 Beratungseinheiten auf einen Gast, im vierten Quartal sind es 3,1 Einheiten.

Im Jahresdurchschnitt liegt die tatsächliche Zahl der geleisteten Beratungseinheiten bei 3,3 pro Gast. Die angesetzte Sollzahl von 2 Beratungseinheiten pro Gast war weder im zurückliegenden Berichtszeitraum noch im Jahresdurchschnitt ausreichend. Es muss abgewartet werden, wie sich diese Entwicklung weiter gestalten wird.

Die Mitarbeiterinnen von RAUM_58 nahmen an einem Hilfeplangespräch teil und initiierten ihrerseits zwei Helferkonferenzen.

2.Halbjahr 2008		
	3.Quartal	4.Quartal
amb. Erziehungshilfe	2	1
stationäre Erziehungshilfe	3	2
Wohnungslosenhilfe	4	3
Sonstige Hilfen	5	4
von R_58 initiierte HPG	1	0
von R_58 initiierte Helferkonferenzen	0	2
Summen	15	24

Im dritten Quartal konnten 14 junge Menschen und im vierten Quartal 10 junge Menschen in weiterführende Hilfen vermittelt werden.

An weiteren Hilfen gab es Rückführungen zu den Eltern, Vermittlungen in die eigene Wohnung, in betreutes Wohnen sowie ins Männerwohnheim und in individualpädagogische Maßnahmen. In 3 Fällen konnte in eine Entgiftung vermittelt werden.

Im Jahr 2008 konnten durch die Mitarbeiterinnen von RAUM_58 insgesamt 43 junge Menschen vom Lebensort „Straße“ in weiterführende Hilfen vermittelt werden.

Essen, im Januar 2009

CVJM Essen Sozialwerk gGmbH
Gabi Pack
Pädagogische Bereichsleitung

Sozialdienst katholischer Frauen
Björn Enno Hermans
Geschäftsführung